9. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettkämpfe

Am Samstag, dem 5. September 1964, wurde in Tulln der 9. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettbewerb ausgetragen. Am heurigen Bewerb nahmen 230 Wettkämpfer teil. Am stärksten war wiederum der Bezirks-Feuerwehrverband Krems mit 32 Anmeldungen vertreten. Auch eine Abordnung der oberösterreichischen Feuerwehren nahm am Wettbewerb teil.

Der Bewerb wurde wiederum im Zillen-Einer und Zillen-Zweier ausgetragen. Die Wettkampfleitung hatte LFR Fritz Koth inne. Der Kampfrichterstab hatte sich schon am Vorabend des Wettbewerbes in der n.-ö. Landes-Feuerwehrschule Tulln eingefunden, um die Weisungen des Wettkampfleiters entgegenzunehmen und die für die Durchführung des Bewerbes erforderlichen letzten Vorbereitungen zu treffen.

Nachdem die Kampfrichter ihre Positionen eingenommen hatten, wurde der 9. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettbewerb um 7 Uhr früh auf dem Antreteplatz der Feuerwehrschule durch Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Heger eröffnet.

Die Wettkampfvorschriften waren die gleichen wie im Vorjahr. Leider sind die Vorbereitungsarbeiten für eine endgültige Fassung noch nicht so weit gediehen. Es ist jedoch zu hoffen, daß im kommenden Jahre bereits nach endgültigen Richtlinien gearbeitet werden kann und daß vor allem eine Vereinheitlichung der Bestimmungen mit anderen in Frage kommenden Landes-Feuerwehrverbänden erzielt wird.

Die heurigen Wettkämpfe wurden durch schönes, windstilles Wetter und einen ungewöhnlich niederen Wasserstand günstig beeinflußt. Der Zeitplan konnte daher einwandfrei eingehalten werden. Die Anzahl der zur Verleihung gekommenen Preise ist auch heuer der Anzahl der Anmeldungen in den einzelnen Klassen angepaßt worden. Die Gäste wurden wohl in die Gesamtwertung einbezogen, erhielten jedoch einen eigenen Gästepreis.

Anläßlich des Wasserwehrwettbewerbes wurden auch die Teilnehmer des schon seit Monaten laufenden Taucherlehrganges in der n.-ö. Landes-Feuerwehrschule zusammengezogen, wo sie die für den Taucher-Grundschein erforderliche letzte Prüfung ablegten. Gegen 14 Uhr wurden die Taucher, nachdem sie eine Strecke von 10 km teils ober, teils unter Wasser schwimmend zurückgelegt hatten, in Tulln von Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Heger empfangen. Der Landes-Einsatzkommandant LFR Sepp Kast, dem die Tauchergruppen unterstehen, erklärte den vielen Zuschauern und der Presse das Wesen und die Notwendigkeit des Taucherdienstes des n.-ö. Landes-Feuerwehrkommandos. In diesem Zusammenhang ist interessant, daß der Taucherdienst bereits 4 einsatzbereite Gruppen umfaßt, deren Standorte sich in Krems, Ybbs, St. Pantaleon und Korneuburg befinden.

Im Anschluß an diese Vorführung erhielten die Taucher aus der Hand des Landes-Feuerwehrkommandanten den Grundschein und das Taucherabzeichen.

Die Siegerverkündung fand um 17 Uhr im Hofe der n.-ö. Landes-Feuerwehrschule statt. Zu dieser hatten sich unter anderen Landesrat Ökonomierat Johann Waltner, Polizeipräsident Holaubek, Hofrat Dr. Padiera, Ober-Regierungsrat Dr. Neuwirth, Branddirektor Dipl.-Ing. Havelka und die Bezirkshauptmänner Dr. Filz von Korneuburg und Dr. Wiesinger von Tulln eingefunden. Landesrat Ökonomierat Johann Waltner, Polizeipräsident Holaubek und Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Heger würdigten in kurzen Ansprachen den Zweck der Wasserwehrwettbewerbe und dankten den Wettkämpfern, dem Wettkampfleiter und den Kampfrichtern für die gebrachten Opfer, aber auch für die erzielten Leistungen.

8 Wettkampfteilnehmer erhielten das Wasserwehr-Abzeichen in Gold, 15 in Silber und 2 in Bronze. Mit dem Einziehen der Wettkampfflagge wurde der 9. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettbewerb geschlossen

Die Wasserwehrwettbewerbe sind ein sehr wichtiger Teil des Wasserdienst-Ausbildungsprogrammes des n.-ö. Landes-Feuerwehrkommandos.

An den bisherigen Wettbewerben haben rund 1500 Feuerwehrmänner teilgenommen. Diese imposante Anzahl ist gewissermaßen ein Beleg für den Erfolg, der auch bei der Wasserdienstausbildung angewendeten Praxis, die sportlichen Neigungen der Jugend mit den Notwendigkeiten des Dienstes im Rahmen eines Wettbewerbes zu verbinden.

E. N.

9. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettkämpfe am 5. September 1964 in Tulln

Siegerliste

Zillenfahren-Einmännisch, Gruppe A (bis 32 Jahre)

1. ObFm. Gerald Leder, FBF Tabakfabrik Hainburg — 12 Min. 51 Sek.
2. PFm. Kurt Liebhart, FF Lang Enzersdorf — 13 Min. 57 Sek.

Zillenfahren-Einmännisch, Gruppe B (bis 40 Jahre)

1. ObFm. Erich Zimmer, FBF Schiffswerft Korneuburg — 15 Min. 36 Sek.

Zillenfahren-Einmännisch Gruppe C (über 40 Jahre)

1. Zgm. Johann Niederhuber, FF Maria Ellend — 18 Min. 00 Sek.

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe A (bis zus. 64 Jahre)

1. Fm. Karl Ebner, FF St. Pantaleon — 12 Min. 04 Sek.
   Fm. Johann Kammerhuber, FF St. Pantaleon
2. Fm. Siegfried Lehensteiner, FF Weißenkirchen — 12 Min. 45 Sek.
   ObLm. Johann Gruber, FF Weißenkirchen
3. Fm. Johann Bräundl, FF St. Pantaleon — 12 Min. 58 Sek.
   PFm. Josef Rosenberger, FF St. Pantaleon

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe B (bis zus. 80 Jahre)

1. Lm. Johann Göth, FF Lang-Enzersdorf — 12 Min. 23 Sek.
   PFm. Kurt Liebhart, FF Lang-Enzersdorf
2. ObFm. August Breyer, FBF Brüder Wüster, Ybbs — 12 Min. 45 Sek.
   ObFm. Leopold Moser, FBF Brüder Wüster, Ybbs

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe C (zus. über 80 Jahre)

1. ObLm. Rudolf Müller, FF Tulln — 16 Min. 14 Sek.
   ObLm. Anton Großauer, FF Tulln

GÄSTEPREISE (Spender: Gemeinde Tulln)

Bester im Zillen-Einer Gruppe A

Lm. Hermann Jäger, FF Schärding, Oberösterreich — 14 Min. 30 Sek.

Beste im Zillen-Zweier, Gruppe B

Lm. Hermann Jäger, FF Schärding, Oberösterreich — 12 Min. 23 Sek.
ObFm. Helmut Oblinger, FF Schärding, Oberösterreich